

問 I 以下のドイツ文をすべて日本語に訳しなさい。

Wer von sich selber zu erzählen beginnt, beginnt meist mit ganz anderen Leuten. Mit Menschen, die er nie gesehen hat und nie gesehen haben kann. Mit Menschen, die er nie getroffen hat und niemals treffen wird. Mit Menschen, die längst tot sind und von denen er fast gar nichts weiß. Wer von sich selber zu erzählen beginnt, beginnt meist mit seinen Vorfahren.

Das ist begreiflich. Denn ohne die Vorfahren wäre man im Ozeane der Zeit, wie ein Schiffbrüchiger auf einer winzigen und unbewohnten Insel, ganz allein. Mutterseelenallein. Großmutterseelenallein. Urgroßmutterseelenallein. Durch unsere Vorfahren sind wir mit der Vergangenheit verwandt und seit Jahrhunderten verschwistert und verschwägert. Und eines Tages werden wir selber Vorfahren geworden sein. Für Menschen, die heute noch nicht geboren und trotzdem schon mit uns verwandt sind.

Erich Kästner: *Als ich ein kleiner Junge war*. Zürich 2018, S. 15

※WEB掲載に際し、以下のとおり出典を追記しております。

“Als ich ein kleiner Junge war” by Erich Kästner.  
© Atrium Verlag AG, Zürich, 1957

問 II 以下のドイツ文をすべて日本語に訳しなさい。

Wir haben fünf Sinne: das Hören, das Sehen, das Schmecken, das Riechen und das Fühlen. Durch sie haben wir Kontakt zur „Außenwelt“, zur Welt außerhalb unseres Körpers. Die Sinnesorgane machen Informationen aus den Daten, die sie empfangen. Wir erleben die Welt nicht, wie sie tatsächlich ist, sondern so, wie unsere Sinne sie uns darstellen.

Mit Abstand das wichtigste Sinnesorgan ist das Sehorgan. Etwa 80 Prozent sämtlicher Informationen, die ein Mensch bekommt, werden über das Sehen vermittelt. Und wenn wir sehen, sehen wir tatsächlich immer nur Farben, bunte oder unbunte Farben, reine oder unreine Farben. Denn Formen können wir nur dadurch erkennen, dass im Gesichtsfeld Farbunterschiede vorhanden sind. Überall haben wir es mit Farben zu tun, bei der Arbeit, beim Sport, beim Spiel, beim Spaziergehen, beim Fernsehen, beim Fotografieren oder beim Lesen oder Essen. Selbst bei einem Roman sind es die Farben, die uns das Lesen ermöglichen. Die unbunten schwarzen Buchstaben können wir nur deshalb sehen, weil sie von Weiß umgeben sind.

Harald Küppers: *Einführung in die Farbenlehre*. Köln 2016, S. 6

※WEB掲載に際し、以下のとおり出典を追記しております。

Küppers, Harald. *Einführung in die Farbenlehre*  
(Cologne: DuMont Buchverlag GmbH, 2016), 6.



問Ⅱ

——これより先の余白には絶対に記入しないこと——